

**Satzung**

**zur Untersagung bestimmter Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Coburg**

vom 22.10.2021 (Coburger Amtsblatt Nr. 58 S. 168 vom 29.10.2021)

Die Stadt Coburg erlässt aufgrund Art. 22 a des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 91-1-B) veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2020 (GVBl. S. 683) geändert worden ist, folgende

**Satzung**

**zur Untersagung bestimmter Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Coburg**

**§ 1**

**Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt für Sondernutzungen an den in der Baulast der Stadt Coburg stehenden Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 BayStrWG (Straßen im Sinne dieser Satzung).

**§ 2**

**Erlaubnis**

- (1) Die Ausübung einer Sondernutzung bedarf der Erlaubnis der Stadt Coburg.
- (2) Diese Erlaubnis ist zu versagen für
  - a. das Verweilen zum Zwecke des Konsums alkoholischer Getränke außerhalb zugelassener Freischankflächen,
  - b. das Betteln in jeglicher Form und
  - c. das Lagern und Nächtigen.

**§ 3**

**Zu widerhandlungen**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen § 2 dieser Satzung verstößt und eine Straße unbefugt zu Sondernutzungen gebraucht, kann mit Geldbuße belegt werden.

**§ 4**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Coburger Amtsblatt in Kraft.